

## Die Telematikinfrastuktur im Überblick

### Weiterer Spezialleitfaden für Zahnarztpraxen veröffentlicht

**Berlin/Köln, 17. September 2020** - Die **Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV)** hat für Zahnärztinnen und Zahnärzte einen weiteren **Spezialleitfaden** veröffentlicht, der Praxen die digitale Anbindung an Deutschlands größtes Gesundheitsnetz erleichtern soll. Die allgemeinverständliche Broschüre „**Telematikinfrastuktur – ein Überblick**“ kann auf der [Website der KZBV](#) kostenfrei abgerufen werden.

Der grundlegend überarbeitete und ergänzte neue Leitfaden informiert über die notwendige technische Ausstattung und deren Finanzierung sowie über künftige digitale Anwendungen. Er ist nicht nur für Neu-Niederlassungen interessant, die kompakt alle grundlegenden Informationen zum erstmaligen TI-Anschluss erhalten, sondern auch für bereits angeschlossene Praxen, die jetzt ein Kompendium zur Auffrischung und zum Nachschlagen möglicher TI-Fragen zur Hand haben. Checklisten, Tipps und Hinweise erläutern, wie Praxen, Patienten und die flächendeckende und wohnortnahe Versorgung von der Anbindung an die TI profitieren können.

#### **Leitfaden-Serie der KZBV zur Digitalisierung nochmals erweitert**

Im Vorgriff auf den Feldtest zu den ersten medizinischen Anwendungen der TI im 1. Quartal 2020 hatte die KZBV bereits erste Spezialleitfäden für Zahnarztpraxen veröffentlicht, etwa zu den TI-Anwendungen „**Elektronischer Medikationsplan/Arzneimitteltherapie-Sicherheitsprüfung (eMP/AMTS)**“ sowie zum „**Notfalldatenmanagement (NFDM)**“. Auch diese beiden Nachschlagewerke können kostenfrei unter [www.kzbv.de/emp](http://www.kzbv.de/emp) bzw. [www.kzbv.de/nfdm](http://www.kzbv.de/nfdm) als pdf-Dateien abgerufen werden.

Im Vorfeld der ersten Anbieterzulassungen des Nachrichtendienstes **KIM** (*Kommunikation im Medizinwesen* - vormals KOM-LE) als Bestandteil der TI

hatte die KZBV im April ebenfalls einen entsprechenden Leitfaden herausgegeben. Dieser erläutert die Vorteile von *KIM* anhand praktischer Hinweise und konkreter Anwendungsfälle zu der neuen Anwendung, die für Zahnarztpraxen, Patienten und weitere Akteure des Gesundheitswesens die Sicherheit bei der Kommunikation hochsensibler Daten weiter erhöht. *KIM* ist ein sicherer E-Mail-Dienst, bei dem in einem geschlossenen Nutzerkreis Zahnärztinnen, Zahnärzte und Angehörige anderer Heilberufe - mit Verschlüsselung der Daten vom Absender zum Empfänger („*Ende-zu-Ende-Verschlüsselung*“) - medizinische Daten, wie elektronische Arztbriefe und Röntgenbilder sicher austauschen können. Der Leitfaden zu *KIM* ist unter [www.kzbv.de/leitfaden-kim](http://www.kzbv.de/leitfaden-kim) ebenfalls kostenfrei erhältlich.

### **Hintergrund: Die Telematikinfrastruktur**

Mit der TI sollen Zahnärzte, Ärzte, Psychotherapeuten und Krankenhäuser nach dem Willen des Gesetzgebers schneller und einfacher miteinander kommunizieren. Das dafür notwendige digitale Kommunikationsnetz ist die TI. Für den Zugriff werden zertifizierte Komponenten und Dienste benötigt: Ein elektronischer Praxisausweis, ein Kartenterminal sowie ein Konnektor und ein sogenannter VPN-Zugangsdienst, über den die gesicherte Verbindung zur TI hergestellt wird. Zahnärztinnen und Zahnärzte müssen für den Anschluss nicht selbst aufkommen, sondern erhalten von den Krankenkassen Pauschalen für Erstausrüstung und Betrieb. Sämtliche, fortlaufend aktualisierte **Informationen der KZBV** zu dem Thema wie Broschüren, Leitfäden für Praxen sowie ein Erklärfilm können auf der [Website der KZBV](#) abgerufen werden.

Ansprechpartner:

**Kai Fortelka**  
Pressesprecher  
Leiter Abteilung Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit

Behrenstraße 42  
10117 Berlin

Tel.: 030/28 01 79-27  
Fax: 030/28 01 79-21

[www.kzbv.de](http://www.kzbv.de)  
[presse@kzbv.de](mailto:presse@kzbv.de)